

Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung, Behandlung und Prävention ernährungsabhängiger Erkrankungen sowie von Erkrankungen, die durch angeborene oder erworbene Stoffwechselstörungen hervorgerufen sind.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung und zusätzlich – 100 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 in Ernährungsmedizin und zusätzlich – 120 Stunden Fallseminare unter Supervision Die Fallseminare können durch 6 Monate Weiterbildung unter Befugnis an Weiterbildungsstätten ersetzt werden. und zusätzlich – Ernährungsmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Bitte geben Sie im Folgenden an, ob (ja / nein) die geforderten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden können.

Sobald Richtzahlen angegeben sind, sind hier die Ist-Zahlen des letzten Jahres zu erfassen.

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
Grundlagen der Ernährungsmedizin			
Wesentliche Gesetze und Verordnungen, z. B. Lebensmittelrecht, Diätverordnung			
Grundlagen der Lebensmittelkunde			
Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz			
Bestimmende Größen des Energiestoffwechsels, insbesondere Grundumsatz, Aktivitätumsatz, diätinduzierte Thermogenese			
	Bestimmung des Energiebedarfs		
Physiologie, Pathophysiologie und Biochemie der Ernährung, insbesondere des Kohlenhydrat-, Eiweiß- und Lipidstoffwechsels sowie der Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente			
	Bestimmung des Bedarfs an Makro- und Mikronährstoffen		
Ballaststoffe, Prä- und Probiotika sowie deren Indikation und empfohlene Zufuhr			
Indikation und Kontraindikation von Nahrungsergänzungsmitteln			
Nutzen und Risiko von häufigen und alternativen Kostformen			
Prinzipien der Verordnung und Rezeptur von Heil- und Hilfsmitteln in der Ernährungsmedizin			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
Pathophysiologie und Pathobiochemie der Fehl- und Mangelernährung, insbesondere Sarkopenie, Adipositas und metabolisches Syndrom			
Diagnostik			
	Ernährungsmedizinische Erst- und Folgeanamnese und Erfassung des Ernährungsverhaltens einschließlich Auswertung von Ernährungsprotokollen		
	Erfassung des ernährungsbedingten Risikos mittels validierter Screening-Instrumente		
	Erfassung des Ernährungszustandes mittels validierter Assessment-Instrumente		
Diagnostische Methoden der gestörten Nahrungsaufnahme			
Diagnostische Methoden bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten			
	Durchführung und Befundinterpretation von Methoden der Anthropometrie, z. B. Hautfaldendicke, Oberarmumfang, Body-Mass-Index sowie Messung der Körperzusammensetzung		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation ernährungsmedizinisch relevanter Labordiagnostik		
Ernährungsmedizinische Prävention			
Möglichkeiten und Grenzen der ernährungsmedizinischen Prävention			
	Planung und Festlegung eines individuellen Präventionsprogramms		
Ernährungsverhalten und Ernährungszustand der Bevölkerung in Deutschland			
Prinzip der gesundheitsfördernden Ernährung im Rahmen eines Gesamtkonzepts			
Kritische Nährstoffe			
Ernährung in Risikogruppen			
Soziokulturelle Aspekte der Ernährung einschließlich der Adaptation der Ernährungsempfehlungen			
Gesundheitspolitische Präventionsmaßnahmen			
Ernährungsmedizinische Therapie			
Didaktik des Beratungsgesprächs			
	Ernährungsberatungen, davon	25	
	- strukturierte Schulung einer Einzelperson		
	- Beratungsgespräch in Gruppen		
Prinzipien der oralen Ernährung, insbesondere Vollkost, Diäten, Supplemente und Trinknahrung			

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	Vermittelte WB-Inhalte / Ist-Zahlen
Kostformen in Institutionen des Gesundheitswesens			
	Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von oralen Ernährungsformen	25	
Prinzipien, Produkte und Zugangswege der enteralen und parenteralen Ernährung			
	Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von enteraler Ernährung	25	
	Indikationsstellung, Verordnung, Durchführung, Überwachung von parenteraler Ernährung	15	
Ernährung des kritisch Kranken in der Intensivmedizin			
	Ernährungstherapie der Unter- und Mangelernährung, insbesondere Sarkopenie		
Ernährungsmedizinische Aspekte und Komplikationen vor und nach Adipositas- und metabolischer Chirurgie			
	Ernährungstherapie der Adipositas und des metabolischen Syndroms einschließlich Vor- und Nachsorge bei Adipositas- und metabolischer Chirurgie		
	Sektorenübergreifendes Überleitungsmanagement in der Ernährungsmedizin, insbesondere Entlassmanagement		
	Ernährungs- und Infusionstherapie in der Palliativmedizin und am Lebensende		